

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

N<sup>o</sup> 283.

Donnerstag, den 10. October.

1833.

## Bekanntmachung.

Alle diejenigen, welche die An- oder Abmeldung der zu Michaelis d. J. bei ihnen ein- oder ausgezogenen Mietbewohner, ingleichen die zu demselben Zeitpunkte an- oder abgezogenen Dienstboten bis jetzt unterlassen haben, werden hiermit aufgefordert, solche noch im Laufe der gegenwärtigen Woche resp. bei dem Einwohner- und Gesinde-Bureau der unterzeichneten Behörde schriftlich einzureichen.

Leipzig, den 8. October 1833.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
Stengel.

## Die Ausstellung von Kunst- und Gewerbs- Erzeugnissen im hiesigen Kramer-Innungs- Saale.

Der große Nutzen, welchen derartige Ausstellungen gewähren, ist so vielfach anerkannt, daß es überflüssig wäre, sich hier weiter darüber zu verbreiten. Das Bedürfnis einer immer größeren Vervollkommnung, auch im Gewerbewesen, ist in keiner Zeit so lebhaft gefühlt worden, als gerade in der unsrigen. Mit allen Kräften müssen wir darauf hinarbeiten, daß das Ausland uns auch in diesem Zweige der menschlichen Thätigkeit nicht länger überflügelt.

Mannigfache Hemmnisse stehen dem freieren Aufschwung der Gewerbe in unserm engeren Vaterlande noch entgegen, auch ist zu wünschen, daß unsere Landesväterliche Regierung sich des Gewerbewesens mit eben der Liberalität annehme, mit welcher sie das Fabrikwesen von jeher unterstützt und dadurch zu dessen Flor nicht wenig beigetragen hat. Doch muß auch der Gewerbestand selbst vor allen Dingen zeigen, daß er Regsamkeit und Geschicklichkeit besitzt, die Fortschritte in seinem Fache zu benutzen. Er hat dieß in neuester Zeit bei mancher Gelegenheit schon gezeigt, und auch die diesjährige, von der hiesigen polytechnischen Gesellschaft veranstaltete Ausstellung liefert einen erfreulichen Beweis dafür. Wir finden da recht wackere und trefflich gearbeitete vaterländische Gewerbeerzeugnisse verschiedener Art.

Wir können hier nur darauf aufmerksam und einige davon, die uns besonders in die Augen fielen, namhaft machen, ohne deshalb den übrigen an ihrem Werthe irgend etwas nehmen zu wollen. Gleich beim Eintritt zog ein Kunstwerk unsere Aufmerksamkeit auf sich, zu dessen Entstehen zwei verschiedene Gewerbe sich vereinigen mußten. Es war ein in Form eines Tempels ausgeführtes Gehäuse zu einer Vase, wozu die Holzarbeit von dem Modellistiker Haubold, die Silberverzierungen vom Goldarbeiter Woldemar Richter geliefert sind. Das Ganze ist mit eben so viel Geschmack, als Zartheit und Sauberkeit, ausgeführt und macht einen höchst vortheilhaften Eindruck. Nicht weit von diesem, dem Schönheitsfinne gewidmeten, Gegenstande, bot sich unsern Blicken eine andere, vorzugsweise die Nützlichkeit bezielende, Arbeit dar, ein wasserdichter Tuchmantel vom Schneidermeister Schneider, dessen zweckmäßige und wohlgelungene Arbeiten sich bereits bei einer früheren Ausstellung und in den Versammlungen des hiesigen Kunst- und Gewerbevereins des verdienten Beifalls erfreuten. Der Kößling'schen Physharmonica ist ebenfalls bereits früher Erwähnung gethan, so wie auch der Schmidt'schen Pianoforte's, wovon die diesmalige Ausstellung ein besonders geschmackvoll gearbeitetes liefert. Die Posamentierarbeiten von Dittrich, sowie die ausgelegten Hosenträger von Peter Heerte, zeichnen sich durch treffliche Arbeit und Sauberkeit

aus. Von großer Schönheit und feinem Glanze sind die Zwillichgedecke von Gottl. Schwägrichen; sie sind nicht gestärkt und nicht geblaut, und das Tuch ist ohne Naht. Bemerkenswerth sind die Gallofchen ohne Naht von Ostmann und die verschiedenen Regligee- und Winterschuhe von Pausch. Ein neuerfundenes Instrument ist das Accordion von Wiesner. Der künstliche Marmor von Ditt- rich zeichnet sich durch täuschende Aehnlichkeit mit dem wirklichen aus. Mit großer Feinheit waren verschiedene Modelle zur Erklärung mathematischer Zeichnungen u. s. w., so wie eine verbesserte Loth- und Sechwaage für das Bauwesen, vom Tischlermeister Pompper, ausgeführt. Eine recht artige Erfindung sind die zusammengesetzten Haare von ganzen Familien, von Gottlieb Zetsche aus Breitenhain. Es sind daraus Figuren mannigfacher Art gebildet, bei welchen durch die verschiedene Farbe der Haare auf sinnreiche Weise die Schattirung hervorgebracht wird. Man kann kein besseres Andenken einer theuren Familie besitzen, als ein so bedeutungsvolles Bild derselben. Sehr instructiv sind die astronomischen Hohlkörper von Böhmig. Eine 14 Tage gehende Uhr von Portius zeichnet sich durch die eigenthümliche Art aus, mit welcher sie in einem Spiegel angebracht ist. Von dem mittleren Tische erwähnen wir hier das Modell einer Treppe vom Zimmermeister Bauer, das Modell eines Billards vom Tischlermeister Roth, ein Basrelief von Thon von Scholz, die bekannten Lurgensteinischen Kammbaaren, welche einen hohen Grad der Vollkommenheit erreicht haben, die überaus sauber gearbeiteten Papparbeiten von Dessy, welche zum größten Theile bereits in den Versammlungen des Kunst- und Gewerbevereins vorgezeigt und mit großem Beifall aufgenommen wurden, und die eben so reinlich ausgeführten, bereits bei der vorigen Ausstellung genannten Holzarbeiten von Krieger. Auch verdient das von Spitzbarth verfertigte lackirte Leder als einheimisches Erzeugniß besondre Erwähnung. Doch wir können nicht alles Erwähnenswerthe aufzählen und müssen den Leser auf die eigene Anschauung verweisen. Möge das patriotische Unternehmen immer mehr Theilnahme und immer größere Ausdehnung gewinnen. Der segensreiche Einfluß desselben auf unsern Gewerbefleiß wird dann sicher nicht ausbleiben.

Dienstag, den 8. October.

Der Mann mit der eisernen Maske. Drama in fünf Abtheilungen, frei nach dem Französischen von Lebrun.

Ueber den Werth dieses, jedenfalls zu den bessern Erzeugnissen der neuesten französischen dramatischen Poesie gehörenden Stückes, haben wir uns bereits früher in diesem Blatte ausgesprochen. Es befriedigt durch Tiefe in den Motiven den denkenden Zuschauer, und durch Reichthum an Handlung das größere Publicum. Die Aufführung war, mit Ausnahme der Hauptpartien, sehr mittelmäßig. Es ist freilich nicht immer zu vermeiden, daß bei Stücken, welche ein so bedeutendes Personal erfordern, einzelne Rollen in ungeschickte Hände gerathen. Doch sollten die Herren wenigstens gehörig memoriren. Die vollendetsten Darstellungen waren die des Hrn. Porth (d'Aubigné), und der Dem. Reimann (Marie). Der Charakter des d'Aubigné fordert einen denkenden Künstler, wie Herr Porth einen Künstler, welcher in den Geist seiner Rolle einzudringen versteht und ohne alle Effecthascherei nur diesen rein wiederzugeben sucht. Solche Charaktere, und dazu gehört auch der des Marquis Wisa, welcher mit dem des d'Aubigné nah verwandt, ja fast aus denselben Elementen gebildet ist, werden durch die gewöhnlichen Bühnenkunststücke nur verunstaltet; sie sind in ihrer Nacktheit so groß, daß der äußere Zierath, Ratt sie zu heben, ihre ausgezeichneten Eigenschaften nur verdeckt. Das Verdienst des Herrn Porth war daher zugleich negativer und positiver Art. Wir haben das erstere hier hauptsächlich hervorgehoben, weil es von dem größeren Publicum in der Regel übersehen wird. Das positive Verdienst des Herrn Porth bestand in einer höchst charaktervollen, consequent durchgeführten, naturgetreuen Darstellung, wie wir sie immer bei ihm zu finden gewohnt sind. Wir sehen mit aufrichtiger Betrübniß diesen Künstler aus unserer Mitte scheiden und fürchten, daß der Platz desselben nie wieder auf eine so würdige Weise ausgefüllt werden wird. Dem Reimann weiß sich auf gleiche Weise stets in den vollen Besitz ihrer Rolle zu setzen und sie mit ruhiger Sicherheit auszuführen; besonders trefflich war sie in den spätern Kammerscenen, wobei schon der Ausdruck ihres Gesichts sie auf seltene Weise unterstützt. Herr Bolzmann ist dem Leipziger Publicum noch aus früherer Zeit im Andenken. Es ist nicht zu verkennen, daß er in den seitdem verfloßnen Jahren Fortschritte gemacht, mehr Festigkeit und Sact erhalten hat, allein er hätte immer noch manches vergessen und manches lernen können. Wenn wir gleich im Ganzen mit seiner Darstellung zufrieden seyn konnten und sich der gewandte Schauspieler überall zeigte, so ließ er doch im Einzelnen Wiles zu wünschen übrig. Am besten war er offenbar in der dritten Abtheilung und hier wieder in der Straß, in welcher er in sich den königlichen Spröß-

ling entdeckt. Dagegen war seine Darstellung in der zweiten Abtheilung verfehlt, indem er uns nicht den einfachen, fern von der Welt und den menschlichen Verhältnissen, in möglichster Unwissenheit über Recht, Gesetz und Convention erzeugten Natursohn gab, sich vielmehr mit der Politur eines Weltmännchens gewandt

und sicher bewegte. Auch in der fünften Abtheilung war die durch zwanzigjähriges Leiden erzeugte Schwäche nicht wahr genug wiedergegeben, besonders wollte der Ausdruck des Hinsterbens in der Stimme nicht recht gelingen. Von den übrigen Leistungen ein ander Mal.

Redacteur: D. X. Karthausen.

## Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 10. October: Der Alpenkönig und der Menschenfeind, romantisch-komisches Zauberspiel mit Gesang, von Ferdinand Raimund.

## Die Ausstellung von Kunst- und Gewerbeerzeugnissen

im Kramer-Planungs-Saale ist täglich von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet. Eintrittspreis 2 Gr.

## Bürger Schule.

Um Mißverständnisse zu vermeiden, macht der Unterzeichnete dem betreffenden Publicum die Anzeige, daß aus vorliegenden triftigen Gründen die Vertheilung der bisher üblichen und auch in der Folge beizubehaltenden halbjährigen Censuren am Schlusse dieses Halbjahres unterbleiben, dagegen aber mit Ende des Schuljahres ein jeder Schüler und jede Schülerin der Bürgerschule ein ausführliches, jedem einzelnen Lehrgegenstande, sowie Fleiß und firtliches Verhalten genau berücksichtigendes Zeugniß erhalten wird. In der Zukunft wird, wie schon oben bemerkt, die Austheilung dieser Censuren auch wieder zu Michaeli statt finden.

Der Anfang des neuen Schuljahres ist auf künftigen Montag, den 14. d. M., früh um 9 Uhr, festgesetzt, wo zunächst die Einführung des Herrn M. Hemleben, als ordentlichen Lehrers der Anstalt, und die Aufnahme der neuen Schüler und Schülerinnen statt haben wird. Leipzig, am 9. October 1833. Der Director D. Vogel.

Leipziger ökonomische Societät. Die Hauptversammlung der Michaelismesse wird Sonnabend den 12. October 1833, Nachmittags 2 Uhr, im gewöhnlichen Locale (Schloß Pleißenburg) statt finden. Das Directorium.

Bekanntmachung. Die öffentliche Mischung der 5ten Classe 4ter K. S. Landeslotterie geschieht den 12. October d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem ZiehungsSaale. Leipzig, den 9. October 1833.

Die Direction der Königl. Sächsl. Landeslotterie.  
von Löben. Dresler. Junghanns.

## Leipzig,

wie es an Meß- und andern Sonntagen ist. Ein Tongemälde für das Pianoforte, componirt von Richard Scherzlieb. Mit deutschen und französischen Ueberschriften.

Inhalt: Der Morgen bricht an, wie alle Tage. Die Leipziger Lerchen und andere Vögel erwachen. Militair-Reveille. Die Glocken rufen zur Kirche. Gottesdienst in der Thomas-, Nicolai-Kirche u. Die Orgel-intonirt. Die Gemeinde stimmt ein. Man geht aus der Kirche um die Thore. Die Wachparade am Schlosse. Die Mittagstunde und die Tafelfreuden im Hôtel de Saxe, Hôtel de Bavière etc. Man geht, reitet, fährt nach Zweinaundorf, Schweizerhüttchen, Rudolphs Garten u. Concert an diesen Orten. Die Theaterzeit naht, man drängt sich am Eingange fürchterlich. Eine neue Overtüre von Rossini II. eröffnet das Drama. Ein anderes Publicum tanzt im Posthöfchen Polonaise, Galopp, Walzer. Noch ein anderes Publicum promenirt im Park, — gähnen nach bekannten Melodien. Der Zapfenstreich. Die Nacht breitet beruhigend und entschuldigend ihren Mantel über das Treiben. Der Wächter schnarrt. Schlummer und Träume. — Der nett componirte Scherz ist für 18 Gr. bei R. Friese in Leipzig (neuer Neumarkt Nr. 682) zu haben.

Literarische Anzeige. So eben ist erschienen und beim Herausgeber, Nicolaisstraße Nr. 529, vierte Etage, mit verhältnißmäßigem Rabatt zu haben:

Scherzhafter, aber wahrer, Michaelimesse-Bericht in Versen, in Circulairform, zum Ueberschreiben an Auswärtige. à 1 Gr. Durch Prüfung bestens zu recommandiren.

**Aufforderung.** Die fremden Herren Verkäufer werden hiermit ersucht, ihre Anzeigen für das hiesige Adressbuch entweder an den Unterzeichneten, oder an den Redacteur, Herrn Steuerprocurator Reinicke, blaue Mütze Nr. 1077, recht baldigst einzureichen.

Leipzig, den 4. October 1838. **W. Starb,** neuer Neumarkt Nr. 642.

### Lotterie-Anzeige.

Mit Kaufloosen in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  und  $\frac{1}{16}$  zur 5ten Classe 4ter Landeslotterie, deren Ziehung am 14. October beginnt, so wie mit Loosen zur 64. Gothaer Lotterie, wovon die 1. Classe ebenfalls den 14. October gezogen wird, empfiehlt sich die Haupt-Collection von

**E. D. Löcher,** am Markt Nr. 337.

## 100,000 Thlr.,

50,000, 30,000, 20,000, 3 à 5000, 6 à 2000, 60 à 1000, 76 à 400, 100 à 200, 400 à 100 Thlr. sind die Hauptgewinne der fünften und letzten Classe der 4ten Königl. Sächsischen Landes-Lotterie, deren Ziehung am 14. October in Leipzig beginnt.

Mit Kaufloosen zu derselben, ganze pr. 30 Thlr. 20 Gr., halbe pr. 15 Thlr. 10 Gr., Viertel pr. 7 Thlr. 17 Gr., Achtel pr. 3 Thlr. 20 Gr. 6 Pf. preuß. Cour. empfehle ich meine glückliche Collecte.

**Paul Christian Plandner,** im Gewölbe Schuhmachergäßchen Nr. 605.

### Die lithographirten Lotterie-Nachschreibebogen

der nächsten Montag beginnenden Ziehung 5ter Classe 4ter Landeslotterie sind jedesmal am betreffenden Ziehungstage, circa 1 $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Ziehung, bei mir zu erhalten.

Der Preis eines Exemplars durch die ganze Ziehung ist derartig, daß auch bloße Interessenten im Stande seyn werden, sich denselben halten zu können.

**Scharlach,** Kochs Hof, im Mittelgebäude 4 Treppen hoch.

**Anzeige.** ff. Caravanen-Thee in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Pfundbüchsen empfing und empfiehlt

**C. E. Bachmann,** Petersstrasse Nr. 29.

**Anzeige.** Unsern geehrten Geschäftsfreunden zeigen hiermit höflich an, daß wir diese Michaelimesse wieder in unserm Logis, Barfußgäßchen Nr. 234, vom 29. September bis 17. October anzutreffen sind.

**Lösener & Schöck,** aus Magdeburg.

**Anzeige.** Sonn- und Regenschirm-Gestelle werden gänzlich ausgebessert und neu überzogen, auch Klittereien u. gemacht im großen Joachimsthal bei Friederike Maul.

**Empfehlung.** Zu jeder Zeit liniert gut und billig: alle Arten große und kleine Handlungs- und Notizbücher, Strazzen, Register, diverse Rechnungen, **G. Frenzel,** Nr. 659 am alten Neumarkte.

**Empfehlung.** Mit einem gut sortirten Lager von englischem Steingut, weiß als auch bunt, englischen Gläsern, französischem und meißner Porzellan, echtem Porter, Burton Ale, Rum, Wein, französischem Essig, lackirten Waaren, Parfümerien u., empfehle ich mich auch zu dieser Messe meinen geehrten Abnehmern und Freunden bestens.

**Carl Göring,** unter dem Rathhause Nr. 19.

**Empfehlung.** Unterzeichnete empfiehlt ihren Borrath fertiger Herrenwäsche, so wie mehrerer Modeartikel, als: Häubchen, Capuzen, Kragen, Pelertinen, zu den billigsten Preisen.

**Amalie Schönfelder,**

während der Messe 6te Budenreihe, vom Rathhause herein die 4te Bude.

**Empfehlung.** Den neuesten Pariser Damenputz, bestehend in Hüten, Häubchen und dergleichen, empfiehlt die Modehandlung von **Charlotte Schindler,** im Thomasgäßchen.

**Grundstück-Verkauf.** Einige in gutem Rufe stehende Gasthöfe auf hiesigem Plage, so wie Häuser nach beliebiger Auswahl, und schöne Landgüter und Schenken nahe bei Leipzig, sind unter billigen Bedingungen zu verkaufen durch **G. Stoll,** Nr. 285, 3 Treppen hoch.

**Verkauf.** Ein vollständiges Lager fertiger Schürzen in wollenen, baumwollenen und seidenen Stoffen, im neuesten Pariser Geschmack, empfiehlt im Ganzen und Einzelnen

**J. H. Meyer,** Auerbachs Hofe gegenüber.

**Verkauf.** Eine gut gehaltene lithographische Sternpresse steht billig zu verkaufen in der Katharinenstraße Nr. 367.

**Verkauf.** Neue engl. Voll-Heringe werden in Tonnen und Schocken billig verkauft bei Carl Ferdinand Kast, Johannisvorstadt, Glockenstraße Nr. 7.

**Zu verkaufen** ist gutes Heu, Wirtstroh, Gerstenstroh und Schüttstroh, auf dem Ransädter Steinwege, blaue Hand Nr. 1049, bei Wustmann.

**Zu verkaufen** ist auf dem Rittergute Lauer ein- und zweijähriger Korpfsenf.

**Zu verkaufen** ist

### ein Reisewagen,

gebraucht, aber in gutem Stande. Zu sehen und das Nähere zu erfragen in Lehmanns Garten, im Hintergebäude.

**Besten** neuen Carol. Reis 2½ Gr., ganz schön quellende Graupen 2, 1½, 1¼ und 1½ Gr., desgl. Gröhe 1½ Gr., desgl. Gries, scharfkörnig und frei von Mehl, 2 Gr., Perlago 2½ Gr., echte Eierfadennudeln 3 Gr., bestes gebirg. Kartoffelmehl 2 Gr., ff. Halle'sche Weizenstärke 2 Gr., gemahlene reine Möhren 3 Gr., Fagonnudeln 4 u. 5 Gr., delicate franz. Sardellen 3 Gr. das Pfd., Hirse 1½ Gr., Linsen 1½ Gr. die Kanne, extraf. Couragao-Bischoffessenz 1 und 2 Gr. das Glas, und bestes Vogelfutter verkauft F. Metlau, unter der Nicolaischule.

**Die** Fabrik der Leipziger Indigo-Strefelwische von F. Metlau unter der Nicolaischule verkauft diese Wische in rothen Schachteln mit dem Stempel versehen zu 4 Loth Inhalt für 1 Gr., und 2 Loth für 6 Pf., für Händler 8 Gr. Rabatt vom Thaler. — Sie schadet dem Leder nicht, erhält es weich, macht leicht blank im tiefsten Schwarz. — Besonderer Empfehlungen bedarf sie nicht mehr, denn ihre Güte ist vielseitig anerkannt.

### Neue Cervelat-, Roth- und Zungenwürste

erhielt

F. Schwennicke, im Salzgaschen.

### Eine rühmlichst bekannte Nudelfabrik

sandte mir eine Partie gelbe und weiße Fadennudeln in ¼ und ½ Centnerkisten in Commission, mit dem Auftrage, solche billigt zu verkaufen. M. D. Schocher, im Salzgaschen.

### (N) U N T E R V E R K A U F

Ich empfang, so eben eine neue Zufuhre schöner saftreicher dauerhafter Gardefer und Genueser Citronen, die ich zu herabgesetzten billigen Preisen verkaufe.

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

### Schöne grosse gebackene Saalpfäumen

verkauft billig

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

### Meubel-Verkauf.

Alles, was zur Einrichtung feiner und geschmackvoller Zimmer gehört, als: Divans, Stühle, Sophatische, Spieltische, runde Tische, Kammerdiener, Spiegel u. s. w.; alles von dem feinsten Mahagonyholze, auch mehreres in Kirschbaum und Birnbaum, verkauft

C. H. Kränhler, Hainstraße, goldner und blauer Stern Nr. 345.

### C. G. Weinholdt, Barfußgäßchen Nr. 181,

empfiehlt nicht nur seine gewöhnlichen, selbst fabricirten chemischen Feuerzeuge und Zündhölzchen zu den billigsten Preisen, sondern auch die neuesten Taschenfeuerzeuge mit Wachszündern, so wie eine ganz neue Art dergleichen Zimmerfeuerzeuge, welche sich durch ihre Sicherheit im Zünden sowohl, als in Hinsicht der Bequemlichkeit, selbst empfehlen werden.

### Ein wohl assortirtes Lager

in ¼, ½ und ¾ breiten sächs. Merino's, franz. und engl. Thibets, carrirten und lithographirten Merino's und Thibets, so wie neue Mantelstoffe, empfiehlt zu dem billigsten Preise

Gustav Dehler, Grimma'sche Gasse Nr. 578.

### Umschlagetücher und Longshawls

mit eingewirkten Ranten empfiehlt in schöner Auswahl zu sehr billigen Preisen

Gustav Dehler, Grimma'sche Gasse Nr. 578.

Die neuesten und feinsten  
**Pariser u. Londoner Damenmäntel**  
 in schönster Auswahl empfiehlt die Mode- und Ausschneidwaaren-Handlung von  
**August Hanoldt,** Markt, Stieglitzens Hof, Nr. 172.

**Die Tuchausschnitt-Handlung**  
 von  
**Carl Zürn,**  
 Markt Nr. 171, neben Stieglitzens Hofe,  
 empfiehlt sich mit  
 niederländischen und sächsischen ordinären, mittel u. feinen Tuchen,  
 do. do. Damen-Tuchen,  
 do. do. Circassiennes,  
 do. do. Doppel- und einfachen Casimiren,  
 englischen Coatings, Castorins, Calmucks und feinen Petersham,  
 „ und sächsischen Moltongs und Flannels,  
 in guter Auswahl und zu sehr billigen Preisen.

**Carl Otto Müller,**  
 am Markte Nr. 1,  
 (sonst: Müller & Frantz)  
 empfiehlt sein gut assortirtes Lager in allen Gattungen feiner, mittel-  
 feiner und ordinärer Tuche, cuir de laine, Halbtuche,  
 Casimir, Circassien, Calmuck, Coating etc., und verspricht  
 seinen geehrten Abnehmern bei der reellsten Bedienung stets die billigsten  
 Preise.

**J. P. Gautier,**  
 aus Paris und Leipzig,  
 Grimma'sche Gasse Nr. 579,  
 empfiehlt diese Messe sein wohl assortirtes Lager französischer, Por-  
 zellan-, silberplattirter, Bronze-, Bijouterie- und Parfumerie-Waaren,  
 und versichert die billigste und reellste Bedienung.

**Pelletier fils,** Gewehrfabricant aus Lüttich,  
 hat die Ehre, dem Publicum anzuzeigen, daß er so eben eine neue Sendung damascirter Doppels-  
 läufe und Büchsen, sowie auch Terzerole erhalten hat.  
 Wohnhaft bei F. A. Magnus, neuer Neumarkt Nr. 11.

## Die Lampen- u. Lackirwaaren-Fabrik und kurze Waaren- handlung en gros

von Franz Köppe aus Berlin,

Grimma'sche Gasse Nr. 8, 2 Treppen hoch,

empfehl't sich zur gegenwärtigen Messe mit einem schönen, vollständigen und durch viele neue geschmackvolle Gesensstände bedeutend vergrößerten Assortiment

Lackirter Blech- und Zinnwaaren

in den neuesten Façons und Farben, mit geschmackvoller Malerei, Landschaften, Blumen und Verzierungen.

Das Lager von

**Berliner Furzen und Modewaaren**

ist im nämlichen Locale mannigfach und neu assortirt, und werden stets die billigsten Preise mit der reellsten Bedienung verbunden seyn.

## Carl Schneidenbach,

aus Klingenthal in Sachsen,

empfehl't gegenwärtige Messe sein reichhaltiges Lager:

## Gesundheits-Kämme

eigener Fabrik.

Stand: innere Gebäude, zweite Reihe.

## Einkauf von Juwelen und Perlen.

H. Marcus Oppenheimer und Kirchberg,

Juweliere, aus Frankfurt a. M.,

logiren in der Reichsstraße Nr. 506 bei Pömann, dem Lannenbirsch gegenüber,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen, allen Gattungen edelsteinen Steinen und Glaserport von 8 bis 86 auf's Karat.

Auch zahlen selbige im Einkaufe von Brillanten, Rosetten und farbigen Edelsteinen die höchsten Preise.

## Einkauf von Juwelen, Perlen u. couleurten Steinen zu hohen Preisen

bei Nathan Marcus Oppenheim, Juwelier aus Frankfurt a. M.,

auf dem Brühl Nr. 472, bei Herrn Köhler.

## Einkauf von Juwelen und Perlen.

A. M. Dux, Juwelier aus Hamburg,

kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen. Logirt Nicolaisstraße Nr. 730, eine Treppe hoch.

## Meyer Schlesinger,

Juwelier aus Dessau, kauft altmodigen Schmuck von Brillanten und Rosetten, Perlen und alle in dieses Fach schlagende Artikel; zahlt dafür die höchsten Preise. Logirt auf dem Brühl im rothen Adler, bei Herrn Adam eine Treppe hoch vorn heraus.

# Ausverkauf fertiger Schlafrocke.

Reichsstraße Nr. 430 im Gewölbe.

## Feine neue Sachen

für  
Eleganz und einfache Kleidung.

Mousseline laine, Chaly, Pondichery, Pondichery Sumatra, Wollens-Atlas, Foulars, Atlas-Foulars, Damasquinee, seidene Mousseline, Ballstoffe, damascirte Atlasse, Marselinettes, Gros de Naples, Gros de Berlin, verschiedene seidene Stoffe mit neuen Armüren, Gros de Naples moiree, Migueline, Gros d'Orleans und Bagdalines, gedruckte, durchaus in Seide gewirkte und gestickte Mantelstoffe,  $\frac{2}{3}$  und  $\frac{1}{2}$  sächs. und franz. Merino's und feine Thibets, Foulars-Tücher in allen Größen, Foulars-Schürzen, Cravatten für Damen und Herren, die elegantesten Stoffe zu Westen, und Cohras, Canaris und Bandanoes zu Taschentüchern; sämtliche Gegenstände sind zu dieser Messe zu den möglichst billigen Preisen zu finden bei  
J. H. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber.

Pariser und Wiener

## Damenmäntel

empfiehlt in einer Auswahl vielfachen Geschmacks im Preise von 5 bis 30 Thlr.

J. H. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber.

## Neue gedruckte Stoffe

in den schönsten Pariser, Lyoner und Londoner Mustern, in Merino's, Thibets, wollenen Mousselines, Chaly's, Seide,  $\frac{1}{2}$  sächs. Circassiennes und  $\frac{1}{2}$  englischen Cassinets, sind im Ganzen und Einzelnen in schönster Auswahl zu haben bei

J. H. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber.

## Local-Veränderung.

Das Bandagenmagazin von D. W. Becker befindet sich von jetzt an auf dem neuen Neumarkte Nr. 14.

(Hierzu eine Beilage.)



## Neueste Erfindung von Polster-Meubles.

Mit einer schönen Auswahl von Polster-Meubles empfehle ich auch eine ganz neue Art Mahagony-Meubles, federkantig gearbeitet, welche sich wegen ihrer Zweckmäßigkeit vorzüglich auszeichnen; es ist dabei die so sehr üble harte Kante beseitigt, indem dieselbe von Stahlfedern gearbeitet ist, und sind einzig und allein zu haben bei

Eduard Kolb, in der goldenen Gans.

## Echt silberplattirte Waaren,

als: Leuchter, Armleuchter, Lichtschere, Lichtscherteller, Theebreter, Thee- und Kaffeekannen, Uhren, Toilettespiegel, Theekasten, Waschbecken, Brotkörbe, Conditoren-Aufsätze, Delgestelle, Haarbürsten u. s. w.,

(eigenes Erzeugniß)

die wir sowohl wegen Dauerhaftigkeit der Plattirung, als wegen Schönheit der Formen und Billigkeit der Preise empfehlen können, sind noch bei uns zu haben.

F. Machts & Comp.

Plattirwaaren-Fabricanten aus Wien, Grimm. Gasse Nr. 592, eine Treppe hoch.

## Die Geschwister Strasser,

aus dem Zillerthale in Tyrol,

empfehlen sich zur hiesigen Messe mit einer Auswahl von feinen gemis- und ziegenledernen Waschhandschuhen für Herren und Damen, so wie auch mit extrafeinen milchziegenledernen und ganz nach der neuesten Mode gearbeiteten Glacé-Handschuhen, welche sich vorzüglich gut halten.

Ihr Stand ist auf dem Markte in der 11ten Budenreihe.

## Local-Verlegung.

### Friderici & Comp.

haben ihr Leinwandwaaren-Geschäft

seit Johanni dieses Jahres verlegt

in Nr. 68, Eckhaus der Petersstrasse und Thomaspässchen, in das Gewölbe, welches die Herren Gebrüder Holberg inne hatten.

Anzeige. Von heute an wohne ich wieder in meinem Stadtlögis, Ritterstraße, großes Fürsten-Colleqium. Leipzig, den 9. October 1833. D. Edelmann.

Wohnungs-Veränderung. Von jetzt an ist meine Wohnung nicht mehr im grünen Schelde, sondern in der Reichsstraße Nr. 543. Leipzig, im October 1833.

E. F. Reichert, Buchbinder und Galanterie-Arbeiter.  
(Gewölbe in Kochs Hofe.)

Auszuheben sind sofort gegen sichere Hypothek 700 Thaler, und giebt der Unterzeichnete, wohnhaft Reichsstraße Nr. 579, 2 Treppen hoch, nähere Auskunft.  
Unterhändler werden verboten. C. Zimmel.

Capitalgesuch. Auf ein beträchtliches Rittergut im Königreiche Sachsen werden 18,000 Thlr. zur zweiten Hypothek, gegen 4 Procent Zinsen, gesucht, und gehen dieser Hypothek bei einem constatirten Werthe des Unterpfands von mehr als 60,000 Thlr. bloß 6000 Thlr. vor. Mit Abschluß des Geschäfts ist der Unterzeichnete beauftragt.  
Leipzig, den 9. October 1833. D. Schellwich, Petersstraße Nr. 37.

Capitalgesuch. Fünf und zwanzig Tausend Thaler werden als erste und alleinige Hypothek, bei mehr als pupillarischer Sicherheit, auf ein Rittergut in Sachsen gesucht.  
Bei dem Zugeständniß von 3½ Procent Zinsen ist der Erborger geneigt, auf mehrere Jahre sich des Kündigungsrechtes zu begeben. Weitere Auskunft und Nachweis giebt  
D. Schellwich, Petersstraße Nr. 37.

**Kaufgesuch.** Ein gebrauchtes Billard von gehöriger Größe, nebst allem Zubehör, wird zu kaufen gesucht von  
Ferd. Becker, Wirth zur großen Funkenburg.

\* \* \* Gesucht wird sogleich zum Dienstantritt ein ordentliches, reinliches, treues, ehrliches und arbeitsames Haus- oder Stubenmädchen durch das beauftragte Versorgungs-Compt. M. Stodt (a. d. neuen Kirchhofe Nr. 262).

Gesucht wird zu kommende Weihnachten oder Ostern ein Familienlogis von 3 bis 4 Stuben, nebst Zubehör, in einer angenehmen Lage der Stadt oder Vorstadt. Man bittet, Adressen unter der Chiffre M. M. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Wohnvermietung.** Mitte der Reichsstraße ist von der Neujahrmesse 1834 an eine hübsche Stube nebst Schlafcabinet, vorn heraus, und ebendasselbst eine Stube nebst Schlafkammer in den Hof heraus, zu vermieten. Das Nähere zu erfragen bei G. F. Reichert, in Kochs Hofe.

**Gewölbe-Vermietung.** In der Grimma'schen Gasse Nr. 578 ist ein Gewölbe, welches Herr Struve mehrere Jahre inne hatte, für die jährlichen zwei Hauptmessen zu vermieten. Das Nähere beim Hauseigenthümer 3 Treppen hoch zu erfragen.

**Logisvermietung.** Am Markte ist von Ostern 1834 an eine erste Etage, die sich auch zu einem Waarengeschäfte eignen würde, durch D. Theodor Kind zu vermieten.

**Vermietung.** An ledige Herren von der Handlung oder aus einer Expedition sind mehrere Zimmer zu vermieten, und in Nr. 223 bei dem Eigenthümer das Nähere zu erfragen.

**Vermietung.** Eine Stube nebst Kofen, mit 3 Betten, ist zu vermieten am Markte in Nr. 171, bei Ublig.

**Vermietung.** Für nächste Ostermesse ist ein kleines Gewölbe in der Nähe des Marktes in bester Meßlage zu dem Preise von 75 Thlr. zu vermieten, könnte auch nöthigenfalls schon zur nächsten Neujahrmesse abgetreten werden. Näheres in Nr. 405, erste Etage.

Zu vermieten ist eine leer gewordene Etage in der Stadt für 90 Thlr., und noch einige Logis von 30 bis 40 Thlr. durch G. Stoll, Nr. 285.

Heute  
zwei Vorstellungen  
**höherer Kunst**  
und  
plastisch-acrobatischer Darstellungen

der  
Familie Gärtner senior,  
und zwar mit großen Abwechslungen.

Casse-Eröffnung um 2 Uhr. Anfang der ersten Vorstellung um 3, Anfang der zweiten halb 5 Uhr.

**Einladung.** Heute Abend ist Concert- und Tanzmusik im Saale zum goldnen Posthorn, und wird das geehrte hiesige und fremde Publicum hierzu gehorsamst eingeladen.  
A. Stolpe.

**Bekanntmachung.** Den Wünschen meiner geehrten Gäste Genüge zu leisten, sehe ich mich veranlaßt, hiermit höflichst anzuzeigen, daß während dieser Messe, so wie bevorstehenden Winter hindurch, Sonntag, Montag und Freitag in meinem Saale Concertmusik gehalten werden wird, und zwar Freitags mit warmem Abendessen, portionenweis.

Ferd. Becker, Wirth zur großen Funkenburg.

**Reisegesellschafter gesucht.** Jemand, der seinen eignen Wagen hat und per Extrapost den 13. oder 14. dieses nach Hamburg reisen will, sucht einen Reisegesellschafter. Zu erfahren Grimma'sche Gasse Nr. 10.

**Reisegelegenheit nach Breslau** im Gasthose zum Tiger Nr. 488.

**Dank.** Dem Herrn Hauptmann, so wie den Herren Zugführern und Gardisten der 5. Compagnie der Communalgarde danken gerührt für die ehrenvolle Begleitung zur Ruhelstätte ihres Gatten und Bruders, des hiesigen Bürgers und Schneidermeisters Carl Fesl,  
Leipzig, den 8. October 1833.  
die Hinterlassenen:

Dank dem verdienstvollen Herrn D. Knesche beim Abgange als zweiter Arzt aus der Augen-Heilanstalt von einigen von Ihm so liebevoll als glücklich und uneigennützig Behandelten! Möge Leipzig lange so glücklich seyn, diesen Helfer und Tröster der leidenden Menschheit in seinen Mauern zu besitzen, und Vielen das Glück zu Theil werden, durch Ihn Trost und Hilfe zu erhalten! Gottes Segen sey ferner Sein Begleiter und erhalte Ihn recht lange gesund auf Seinen hohen Berufswegen und segne Ihn!

Erwiederung auf die Anfrage in Nr. 282 des Leipziger Tageblatts.

Leipzig ist groß, warum bleiben denn diejenigen Leute für ihr honettes Honorar, wo sie längst übrig waren?  
a. S.

An

### R ä t h e n G ä r t n e r,

als sie im Circus das Blumenmädchen darstellte.

Du, selbst der Frühling in dem zarten Bilde,  
Wie irgend ihn sich schafft die Phantasie,  
Vom Urbild eine liebliche Copie,  
Versetzest uns in zaub'r'sche Gefilde.

Doch flüchtig, wie er selbst, der Lenz, beeilest  
Du, tanzend, Dich, uns wieder zu entflieh'n,  
Indess' Du, scheidend, Blumen noch vertheilest.

Ein zartes Kind, erscheinst Du mit den Spenden,  
Die er nur heut, mit dem ich Dich verglich,  
Und man gewahrt, daß Aller Blicke sich  
Schnell nach der lieblichen Erscheinung wenden.

D weile, weile in dem Künstlerleben  
Mit dem, was Dir Natur und Kunst verlieh'n,  
Im Blüthenschmuck das Höchste zu erstreben.  
R.....r.

### Gottlob Angermann!

Mehrere Deiner guten Freunde gratuliren Dir zu Deinem 50jährigen Geburtstag.

### Berichtigung.

In der gestrigen Anzeige des Heller-Magazins in diesem Blatte lese man in der 6ten Zeile anstatt auf diese — als auf eine.

### Thorzettel vom 9. October.

Von gestern Abend 6 bis heute früh  
5 Uhr.

#### Grimma'sches Thor.

Hr. Rittergutsbes. Nehmig, v. Alt-Dschag, in St. Wien.  
Hr. Rittmstr. v. Berschen, in russ. Diensten, v. Dresden,  
u. Hr. Baron v. Heckeren, Königl. niederl. Gesandter,  
am kais. russ. Hofe, v. St. Petersburg, im H. de Saxe.  
Hr. Hblsm. Kohn, v. Dresden, im Plauenschen Hofe.  
Mad. Job, Hr. Schausp. Jarry, v. Warschau, und Hr.  
Conditor Malquardt, v. Dresden, im Hotel de Pologne.  
Hr. Stud. Stoy, v. hier, v. Jähne zurück.  
Hr. Rfm. Jowry, a. England, v. Dresden, im H. de Saxe.  
Auf der Dresdner Diligence: Hr. Apotheker Dohnke, von  
Dresden, in St. Berlin. und Hr. Stud. Fabian und  
Drxander, v. Halle, pass. durch.

#### Halle'sches Thor.

Hr. Graf, v. Halle, unbestimmt.  
Hr. Rfm. Wätens, v. Halle, im Schw. Kreuze.  
Hr. Hblsm. Chermann, v. Köthen, u. Hr. Rfm. Mitschel-  
dorf, v. Magdeburg, in der Sonne.  
Hrn. Gläs u. de Rottermund, v. Brüssel, im H. de Saxe.  
Hr. D. Pfobenhauer, nebst Familie, v. Wittenberg, bei  
Heidrich.  
Mad. Kestler u. Martin, v. Eisleben, bei Ritzsch.  
Hr. Commis Eckhardt, v. Beisenfeld, unbestimmt.  
Hr. Factor Scholz, v. Eisleben, im Hotel de Pologne.  
Hr. Reimann, v. Hannover, bei Wall.  
Hr. Steuer-Einnehmer Martin, v. Landsberg, in d. Sonne.  
Hr. Ober-Amtm. Zugschwerdt, v. Buer, im H. de Saxe.  
Dem. Zacharis, v. Dessau, unbestimmt.  
Hr. Lehrer Benzel, v. Hildesheim, unbestimmt.  
Hr. Rfm. Brook, v. Magdeburg, u. Hr. Stud. Barth,  
v. Breinsberg, im Hotel de Baviere.  
Eine Cassette von Ekeudig, 12 Uhr.

#### Kanstädter Thor.

Hrn. Hblsl. Reichenbach, Markus u. Thiberg, v. Bernburg  
u. Wollstein, unbestimmt.  
Hr. Hblsm. Frank, v. Harzgerode, im Einhorn.  
Auf der Jena'schen Post, um 7 Uhr: Mad. Schirmer,  
v. hier, v. Jena zurück, Dem. Schreiber u. Fr. Schreiber,  
a. Berlin, v. Gotha, im Hotel de Pologne.

#### Peters'sches Thor.

Hr. Pastor Reichenbach, v. Altenburg, bei Reichenbach.  
Hr. Hblsm. Vogel, nebst Fr., v. Meerane, im Einhorn.  
Hr. Hblsm. Weigel, v. Glauchau, im Schw. Kreuz.  
Hrn. Hblsl. Groß, Fischer u. Kuntermann, v. Gitterstein,  
im Tiger.  
Hr. Weber Baum, v. Kleinöbba, im Apfel.  
Hr. Def. Heyder, v. Gera, bei Täglich.  
Hr. Dresler, Hblstr. v. Lengensfeld, bei Berger.  
Hr. Hblstr. Thätmeyer, v. Werdau, bei Müller.  
Hr. Rfm. Rächler, v. Lichtenstein, bei Körner.  
Hr. Hblsm. Stiedler, v. Jöhstade, bei Kleppig.  
Hr. Weber Wolf, v. Treuen, im Einhorn.  
Hrn. Günther u. Simon, Hblstr., v. Hohenstein, bei Henke.  
Hr. Rfm. Dinger, v. Düsseldorf, im Kranich.  
Hr. Fabr. Albrecht, v. Hohenstein, u. Fr. Lippold, Hblstr.,  
v. Ernstthal, bei Fischer.

Hr. Hblsm. Grunert, v. Hohenstein, in Kochs Hofe.  
Hr. Fabr. Kresschmar, v. Ernstthal, bei Zehr.  
Hr. Hblsm. Köse, v. Stollberg, bei Krage.  
Hrn. Hblsl. Kreuz u. Kraut, v. Scheibenberg, in d. Krone.

#### Hospitalthor.

Hr. Rfm. Themisch, v. Bitterau, im gr. Blumenberge.  
Hr. Balwiener, Hblstr., v. Penig, unbestimmt.  
Hr. Fabr. Gerhardt, v. Saalfeld, bei Steinkopf.  
Hr. Steuer-Einnehmer Ledmet, v. Roswein, bei Trödel.  
Hr. Destillateur Stiefel, v. Roswein, bei Rasch.  
Hr. Rfm. Kersten, v. Langenau, in den 3 Schwänen.

Auf der Dresdner Eilpost, um 7 Uhr: Hr. Ober-Biblioth. Gersdorf, v. Dresden, in Nr. 252, Hr. Major Sauer, v. Koblen, unbest., Hr. Kfm. Clausniger, v. Döbeln, in Nr. 446, Hr. Pastor Härtel, v. Knobelsdorf, unbest., Hr. D. Kunth u. Dem. Reinwarth, v. hier, v. Kossen zurück, Hr. Commis Vogel, v. Zittau, im Kranich, Hr. Dahnell, v. London, im Schwane, Hr. D. Scheibel, von Dresden, in St. Berlin, Hr. Montevie, v. Paris, im Schwane, Hr. Cassirer Schönert, v. Dresden, in den 3 Eulen, Hr. Kfm. Veinze, von Göttingen, und Frau D. Peters, v. Hirschberg, pass. durch.  
Hr. Stud. Weber, v. Zschopau, im Strauße.  
Hr. Musik-Dic. Migo u. Hr. Kfm. Kellner, v. Chemnitz, u. Hr. Pblsm. Schlettau, v. Zittau, in St. Hamburg.

### Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

#### Grimma'sches Thor.

Die Dresdner reitende Post.  
Hr. Hlsm. Wunsch, nebst Familie, v. Sibau, bei Dsang.  
Hr. Weber Franz, v. Reichenau, bei Dacht.

#### Halle'sches Thor.

Hr. Bürgermstr. Groß, v. Pretsch, unbestimmt.  
Hr. Kfm. Meyerheim u. Hr. Pblsm. Eöbenheim, v. Jesnitz, unbestimmt.  
Hrn. Kfl. Reicke, Schulz u. Zahn, u. Hr. Glashdr. Palm, v. Halle, unbestimmt.  
Margarethe Kanst und Hr. Pblsm. Müller, v. Beuern, in Nr. 1326.  
Hr. Kfm. Hofmann, v. Düben, im schw. Brete.  
Hr. Baron v. Struck u. Hr. Rittergutsbes. Gräfnitz, von Dues, unbestimmt.  
Hr. Prediger Pfeifer, v. Mähligen, unbestimmt.  
Hrn. Stud. Märker u. Lettner, pass. durch u. unbest.  
Hr. Kfm. Salchow, u. Mad. Rauchfuß u. Suprian, von Halle, unbestimmt.

#### Kanstädter Thor.

Hrn. Fabr. Wüstemann u. Schulde, v. Erfurt u. Meiningen, unbestimmt.

#### Peterssthor.

Hrn. Weber Kandler u. Bürgel, v. Chemnitz, unbest.  
Hrn. Weber Schubert u. Seidel, v. Treuen, bei Kof.  
Hr. Griesbach, Pblsm. v. Sainichen, in der Liade.  
Hrn. Fabr. Martin u. Schwarz, v. Reichenbach u. Pleiße, in der Penne.

#### Hospitalthor.

Auf der Chemnitzer Eilpost, 16 Uhr: Hr. Kfm. Richter, v. Grimmitzschau, im Sonnenweiser, Fräul. Sturm, von Grimmitzschau, bei Boß, Fräul. Kurig, v. Grimma, bei Kroge, Hrn. Kfl. Heinemann, Martin, Bendorff und Reidel, v. Chemnitz, in St. Hamburg u. unbest., und Hr. Lebritter, v. Annaberg, im gr. Blumenberge.  
Hrn. Pblsm. Burkhardt, Finsterbusch u. Bernhardt, von Frankenberg, bei Kirschbaum, u. unbestimmt.  
Hr. Insp. Vennig, v. Golditz, in St. Wien.  
Hr. v. Grünwald, v. Grimma, unbestimmt.  
Hr. Kfm. Jänichen, v. Hof, im Hotel de Baviere.  
Hr. Pblsm. Almanspacher, v. Thum, bei Gerhardt.

### Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

#### Grimma'sches Thor.

Se. Durchlaucht Fürst v. Reuß, a. Gera, v. Dresden, passirt durch.  
Hr. Kfm. v. Edlen, v. Bremen, im Hotel de Prusse.  
Hr. Stud. Engel, v. Kleimig, im Hotel de Pologne.  
Mad. Koch, v. Muckrana, in Stiegligens Hofe.

#### Halle'sches Thor.

Die Rößner Post, 12 Uhr.  
Auf der Berliner Eilpost, um 1 Uhr: Hr. Kfm. Schöne

lang, v. Berlin, im Blumenberge, Hr. Medic. Rath D. v. Georlep, v. Weimar, u. Hr. Kollmann, v. London, in St. Berlin, Hr. Rittmstr. v. Luck, v. Berlin, unbest., Hr. v. Bidder, v. Mitau, im Hotel de Baviere, Hr. Trebig, v. Eisenberg, in der g. Hand, Hr. Schullehrer Kellner, nebst Frau, v. Frankleben, bei Werner, und Hr. Gutsbes. Stinzhof, v. Hamburg, unbestimmt.

Hr. Land-Rath v. Wuthenau, v. Groß-Porschleben, im Hotel de Pologne.

Hr. Pblsm. Bastheis, v. Halberstadt, Hr. Heimmann, v. Magdeburg, u. Hr. Künstler Castelani, v. Kopenhagen, im Palmbaume.

Mad. Broß, v. Stargardt, passirt durch.

Hr. Kfm. Herzheim, v. Jesnitz, unbestimmt.

Hr. D. Philippson, v. Magdeburg, im g. Ringe.

#### Kanstädter Thor.

Hr. Pblsm. Levi, v. Frankfurt, unbestimmt.

Hr. DGS-Präsident v. Gärtner, v. Raumburg, u. Hr. Lieut.

v. E. denberg, in preuß. Ost., v. Erfurt, im Hotel de Pol.

Hr. Hofrathin v. Silberling, nebst Tochter, v. Mitau, in St. Hamburg.

Hr. Kfm. Schalk, v. Frankenhäusen, passirt durch.

Mad. Atippi, v. Merseburg, bei Atippi.

#### Peterssthor.

Hr. Pblsm. Richter, v. Plauen, bei Kunze.

Hrn. Fabr. Dassel, Müller u. Wolf, v. Treuen, unbest., bei Beck und Engelmann.

Hr. Weber Schmidt, v. Meerane, bei Eberhardt.

Hr. Kfm. Schwender, v. Gera, im deutschen Hause.

#### Hospitalthor.

Hr. Hauptm. v. Einsiedel, v. Gnadstein, im b. Hause.

Hr. Adv. Kurian, v. Freiberg, in Bauers Hause.

Hr. Oberst-Lieut. Graf Hülsen, in preuß. Diensten, aus Berlin, v. Wiesbaden, passirt durch.

### Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

#### Grimma'sches Thor.

Hrn. Pblsm. Salomon u. Wackerstein, von Dresden, bei Jach u. im Anker.

Mad. Reß, v. Erfurt, passirt durch.

Hr. Kfm. Carst, v. St. Johannis, im Hotel de Pol.

Hr. Kfm. Gerhardt, v. Dresden, im bl. Hof.

Auf der Dresdner Eilpost: Hr. Lieut. Knigt, a. England,

Hr. Kfm. Graham, v. London, u. Hr. Grim-Richter

Märkel, passiren durch.

#### Halle'sches Thor.

Hr. Kammerhr. v. Beust, v. Siedsch, im Blumenberge.

Hr. Rittergutsbes. Matthäi, v. Zscherden, unbest.

#### Kanstädter Thor.

Auf der Frankfurter Eilpost, um 3 Uhr: Hr. Adv. Som-

bold, v. hier, v. Frankf. a. M. zurück, Hr. Hofrath Daase,

v. Dresden, Hr. Stud. Blanic, v. Heideberg, Dem.

Enge, v. Chanz-des-Kents, u. Hr. Cand. Edh, v. Sim-

mern, in St. Berlin, u. Hr. Regoc. Bouvot, v. Paris,

bei Genthe.

Hr. DGS-Director Richter u. Hr. Kfm. Boigt, nebst Gattin,

v. Raumburg, Hr. Stud. Wunder u. Hr. Pblsdiener

Wunder, v. Jena, im Hotel de Pologne.

Hr. Hauptm. Krug v. Ritba, außer Diensten, v. Gatter-

stedt, im Hotel de Pologne.

#### Peterssthor.

Hr. Kfm. Fuchs u. Mad. Schwäginger, von Eisenberg,

bei Krage.

#### Hospitalthor.

Hr. Kfm. Meinerl, v. Delsnitz, in Nr. 192.

Hrn. Prof. D. Kühn u. Drobisch, v. hier, von Koburg

zurück.

Hr. Zuchfabr. Wagner, v. Roschwitz, bei John.

Hrn. Stud. Gries u. Bergfeld, v. Göttingen u. Weimar,

im schwarzen Bäre.